Schweizerisches Bundesblatt.

65. Jahrgang.

23. Juli 1913.

Band IV.

Jahresabonnement (portofrei in der gausen Schweiz): IC Franken. Einrückungsgebühr per Zelle oder deren Raum 15 Bp. — Inserate franke an die Expedition. Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfit & Cie, in Bern.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 8. Juli 1913.)

Herr Dr. Friedrich Schaffer, Professor an der Universität Bern, Chef des chemischen und bakteriologischen Laboratoriums des eidgenössischen Gesundheitsamtes, wird abgeordnet als Vertreter der Schweiz am internationalen Kongress gegen die Verschlechterung und Verfälschung der Lebensmittel, der vom 1. bis 3. August in Gent (Belgien) stattfinden wird.

(Vom 10. Juli 1913.)

Zum katholischen Feldprediger des Infanterieregiments 4, mit Hauptmannsrang, wird ernannt: Jules Lachenal, von Carouge, Pfarrer in Genf.

(Vom 11. Juli 1913.)

Als Professor für höhere Mathematik an der eidgenössischen technischen Hochschule in Zürich wird ernannt: Herr Dr. phil. Hermann Weyl, von Preussen, Privatdozent an der Universität Göttingen.

Mit dem 30. Juli 1913 ist die Amtsperiode der Prüfungskommission für die eidgenössischen Medizinalprüfungen in Freiburg abgelaufen.

Für eine Amtsdauer von vier Jahren, vom 1. Juli 1913 an gerechnet, werden als Mitglieder bezw. Suppleanten der Prüfungskommission für die Medizinalprüfungen in Freiburg ernannt:

Naturwissenschaftliche Prüfungen für Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte.

Mitglieder:

Dr. Thaddaeus v. Estreicher, Professor der Chemie in Freiburg.

Dr. Ludwig Kathariner, Professor der Zoologie, in Freiburg.

Dr. Joseph v. Kowalski, Professor der Physik, in Freiburg.

Dr. A. Ursprung, Professor der Botanik, in Freiburg.

Suppleanten:

Dr. Augustin Bistrzycki, Professor der Chemie, in Freiburg.

Dr. Dhéré, Professor der physiologischen Chemie, in Freiburg.

Dr. Albert Gockel, Professor der Physik, in Freiburg.

Hauptmann Rogger, in Hitzkirch, wird entsprechend seinem Ansuchen und unter Verdankung der geleisteten Dienste als Feldprediger des Infanterieregiments 19 entlassen.

An dessen Stelle wird zum katholischen Feldprediger (mit Hauptmannsrang) des Infanterieregiments 19 ernannt: Josef Viktor Gassmann, von Wauwil, zurzeit Kaplan in Hochdorf.

Haupmann Kyburz, in Bettlach, wird entsprechend seinem Ansuchen und unter Verdankung der geleisteten Dienste als katholischer Feldprediger der Sanitätsabteilung 4 entlassen.

An seine Stelle wird zum katholischen Feldprediger (mit Hauptmannsrang) der Sanitätsabteilung 4 ernannt: Alfons Stäuble, von Sulz, katholischer Pfarrer in Zuzgen.

(Vom 12. Juli 1913.)

Der Bundesrat gestattet die Betriebseröffnung der Strecke Frutigen-Brig der Berner Alpenbahngesellschaft auf Dienstag, den 15. Juli 1913. Da die für den vollen Sommerfahrplan benötigte Anzahl von elektrischen Lokomotiven noch nicht zur Verfügung steht, muss für die Zeit vom 15. bis und mit 31. Juli eine gewisse Einschränkung des Fahrplans stattfinden. Neben den Lokalzügen der Strecke Spiez-Kandersteg sollen fünf durchgehende Personenzüge und ein Güterzug in jeder Richtung geführt werden. Ab 1. August soll der volle Sommerfahrplan in Kraft treten.

Gemäss Art. 3 der Verordnung für die eidgenössischen Medizinalprüfungen, vom 29. November 1912, wird der Leitende Ausschuss dieser Prüfungen für eine vierjährige Amtsdauer gewählt. Diese Behörde wird für die Zeit vom 1. Juli 1913 bis 30. Juni 1917 neu bestellt wie folgt:

I. Ordentliche Mitglieder des Leitenden Ausschusses.

a. Ortspräsidenten.

Herr Dr. L. G. Courvoisier, Professor der Chirurgie, derzeit Präsident des Leitenden Ausschusses der eidgenössischen Medizinalprüfungen, in Basel (Holbeinstrasse 93).

Herr Dr. Aug. Roud, Professor der systematischen Anatomie, zugleich Präsident der Prüfungen in Freiburg und Neuenburg, in Lausanne (Le Verger, Pontaise).

Herr Dr. Viktor Surbek, Direktor des Inselspitals, in Bern.

Herr Dr. Edmond Lardy, Privatdozent der Chirurgie, in Genf (Rue Général Dufour 20).

Herr Dr. Alfred Aepli, prakt. Arzt, in Zürich (Parkring 4).

b. Vizepräsidenten.

(Leiter der Medizinalprüfungen in Freiburg und Neuenburg.)

Herr Dr. Antonin Favre, prakt. Arzt, in Freiburg.

Herr Dr. Fritz Morin, prakt. Arzt, in Colombier bei Neuenburg.

Der Art. 5 der vorerwähnten Verordnung sieht ferner als Neuerung vor, dass der Bundesrat aus den im Leitenden Ausschuss nicht schon vertretenen medizinischen Berufsarten je einen Vertreter als ausserordentliches Mitglied der Behörde für eine vierjährige Amtsdauer wählt.

II. Ausserordentliche Mitglieder des Leitenden Ausschusses.

u. Vertreter der Zahnärzte.

Herr Dr. A. Eternod, Professor der Histologie, in Genf.

b. Vertreter der Apotheker.

Herr Dr. Alexander Tschirch, Professor der Pharmazie, in Bern.

c. Vertreter der Tierärzte.

Herr Dr. O. Bürgi, Professor der Chirurgie, in Zürich.

Herrn Walter Dorer wird unter Verdaukung der geleisteten Dienste die nachgesuchte Entlassung von der Stelle eines Kanzlisten I. Klasse des Verpflegungs- und Magazinbureaus des Oberkriegskommissariats auf den 20. Juli 1913 erteilt.

(Vom 14. Juli 1913.)

Herr Prof. Dr. E. Milliet, Direktor der schweiz. Alkoholverwaltung und früherer Direktor des schweiz. statistischen Bureaus, wird abgeordnet als schweizerischer Vertreter in der Versammlung des internationalen statistischen Institutes, die im September nächsthin in Wien zusammentritt.

(Vom 16. Juli 1913.)

Der zum Generalkonsul von Österreich-Ungarn in Basel beförderte bisherige Konsul heisst: Herr Dr. jur. Ludwig Jeszenszky (nicht Jeszinszky) von Kis-Jeszen und Folkusfalva, abgekürzt "Ludwig von Jeszenszky" (s. Bundesblatt von 1913, Band III, Seite 710), was hiermit berichtigt wird.

Der Gemeinde Martalen (Zürich) wird an die zu 205 Fr. 20 Rp. betragenden Anschaffungskosten eines Formaldehyddesinfektionsapparates, System Flügge, ein Bundesbeitrag von 50 %, oder 102 Fr. 60 Rp., zugesichert.

Dem Kanton Tessin wird an die zu 30,000 Fr. veranschlagten Kosten der Wiederherstellungsarbeiten (zweiter Teil) der Kirche von San Biagio in Ravecchia ein Bundesbeitrag von 9840 Fr. zugesichert, d. h. $30\,^{\rm o}/_{\rm o}$ einer Summe von 21,600 Fr. und $40\,^{\rm o}/_{\rm o}$ von 8400 Fr.

(Vom 17. Juli 1913.)

Bis zur Wiederwahl des schweizerischen Konsuls in Philadelphia werden die Geschäfte dieses Konsulates durch die Gesandtschaft in Washington besorgt werden. Der Gemeinde Dübendorf wird an die 200 Fr. betragenden Kosten der Anschaffung eines Formaldehyddesinfektionsapparates, System Flügge, samt Zubehör, ein Bundesbeitrag von $50^{6}/_{0}$, also 100 Fr., zugesichert.

Wahlen.

(Vom 11. Juli 1913.)

Justiz- und Polizeidepartement.

Abteilung Versicherungsamt.

Kanzlist I. Klasse des eidg. Versicherungsamtes: Bläsi, Adolf, von Aedermannsdorf (Solothurn), bisher Kanzlist II. Klasse des eidg. Versicherungsamtes.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Einnehmer beim Nebenzollamt Oberriet: Margadant, Konrad, von Klosters, bisher Zollaufseher in St. Margrethen-Bahnhof.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Eidgenössische Technische Hochschule.

Der Schweizerische Schulrat hat nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Studierenden der Eidgenös-

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale

Jahr 1913

Année Anno

Band 4

Volume Volume

Heft 29

Cahier Numero

Geschäftsnummer ___

Numéro d'affaire Numero dell'oggetto

Datum 23.07.1913

Date Data

Seite 1-5

Page Pagina

Ref. No 10 025 075

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.